Deutscher Bundestag

Stenographischer Bericht

4. Sitzung

Bonn, Donnerstag, den 16. Dezember 1976

Inhalt:

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn 1
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 821, Goethestraße 56,
5300 Bonn-Bad Godesberg 1, Telefon (0 22 21) 36 35 51



(A) (C)

4. Sitzung

Bonn, den 16. Dezember 1976

Beginn: 10.01 Uhr

Präsident Carstens: Meine Damen und Herren, die Sitzung ist eröffnet.

Ich rufe Punkt 1 der Tagesordnung auf:

Bekanntgabe der Bildung der Bundesregierung.

Der Herr Bundespräsident hat mir folgendes Schreiben übersandt:

Sehr geehrter Herr Präsident!

Gemäß Art. 64 Abs. 1 des Grundgesetzes habe ich heute auf Vorschlag des Herrn Bundeskanzlers zu Bundesministern ernannt:

(B)

Herrn Hans-Dietrich Genscher
zum Bundesminister des Auswärtigen,

Herrn Professor Dr. Werner Maihofer
zum Bundesminister des Innern,

Herrn Dr. Hans-Jochen Vogel
zum Bundesminister der Justiz,

Herrn Dr. Hans Apel
zum Bundesminister der Finanzen,

Herrn Dr. Hans Friderichs
zum Bundesminister für Wirtschaft,

Herrn Josef Ertl
zum Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,

Herrn Dr. Herbert Ehrenberg
zum Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung,

Herrn Georg Leber
zum Bundesminister der Verteidigung,

Frau Antje Huber
zum Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit,

Herrn Kurt Gscheidle
zum Bundesminister für Verkehr und für das Post- und Fernmeldewesen,

Herrn Karl Ravens
zum Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau,

Herrn Egon Franke
zum Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen,

Herrn Hans Matthöfer
zum Bundesminister für Forschung und Technologie,

Herrn Helmut Rohde
zum Bundesminister für Bildung und Wissenschaft,

Frau Marie Schlei
zum Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Scheel

(D)

Meine Damen und Herren, nach Art. 64 des Grundgesetzes leisten die Bundesminister bei der Amtsübernahme den in Art. 56 des Grundgesetzes vorgesehenen Eid.

Ich rufe Punkt 2 der Tagesordnung auf:

Eidesleistung der Bundesminister.

Ich bitte die Bundesminister, wenn ich sie aufrufe, einzeln zu mir heranzutreten und den gemäß Art. 64 in Verbindung mit Art. 56 des Grundgesetzes bei der Amtsübernahme vorgesehenen Eid zu leisten. Ich werde den Eid vorsprechen und bitte die Mitglieder der Bundesregierung, ihn mit den Worten „Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe" oder „Ich schwöre es" zu bekräftigen.

Ich verlese jetzt den Eid:

Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.

Herr Bundesminister Genscher, ich frage Sie: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Genscher, Bundesminister des Auswärtigen: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

(A)

Präsident Carstens: Ich darf Ihnen meine Glückwünsche aussprechen.

Ich rufe Herrn Bundesminister Dr. Maihofer auf.

Ich frage Sie, Herr Bundesminister Dr. Maihofer: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. Dr. h. c. Maihofer, Bundesminister des Innern: Ja. Ich schwöre es.

Präsident Carstens: Ich möchte Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Dr. Dr. h. c. Maihofer, Bundesminister des Innern: Danke.

Präsident Carstens: Ich rufe Herrn Bundesminister Dr. Vogel auf.

Ich frage Sie, Herr Bundesminister Dr. Vogel: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. Vogel, Bundesminister der Justiz: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Carstens: Ich darf Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Dr. Vogel, Bundesminister der Justiz: Ich bedanke mich, Herr Präsident.

Präsident Carstens: Ich rufe Herrn Bundesminister (B) Dr. Apel auf.

Ich frage Sie, Herr Bundesminister Dr. Apel: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. Apel, Bundesminister der Finanzen: Ja, Herr Präsident. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Carstens: Ich darf Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Ich rufe Herrn Bundesminister Dr. Friderichs auf.

Ich frage Sie, Herr Bundesminister Dr. Friderichs: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. Friderichs, Bundesminister für Wirtschaft: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Carstens: Ich darf Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Dr. Friderichs, Bundesminister für Wirtschaft: Danke schön.

Präsident Carstens: Ich rufe Herrn Bundesminister Ertl auf.

Ich frage Sie, Herr Bundesminister Ertl: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Ertl, Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

(C)

Präsident Carstens: Ich darf Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Ertl, Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Danke schön.

Präsident Carstens: Ich rufe Herrn Bundesminister Dr. Ehrenberg auf.

Ich frage Sie, Herr Bundesminister Dr. Ehrenberg: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Dr. Ehrenberg, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Carstens: Ich darf Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Dr. Ehrenberg, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung: Ich bedanke mich.

Präsident Carstens: Ich rufe Herrn Bundesminister Leber auf.

Ich frage Sie, Herr Bundesminister Leber: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Leber, Bundesminister der Verteidigung: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Carstens: Ich darf Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen. (D)

Leber, Bundesminister der Verteidigung: Danke sehr, Herr Präsident.

Präsident Carstens: Ich rufe Frau Bundesminister Huber auf.

Ich frage Sie, Frau Bundesminister Huber: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Frau Huber, Bundesminister für Familie, Jugend und Gesundheit: Ja. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Carstens: Ich darf Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Ich rufe Herrn Bundesminister Gscheidle auf.

Ich frage Sie, Herr Bundesminister Gscheidle: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Gscheidle, Bundesminister für Verkehr und für das Post- und Fernmeldewesen: Ja, Herr Präsident. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Carstens: Ich darf Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Gscheidle, Bundesminister für Verkehr und für das Post- und Fernmeldewesen: Ich danke Ihnen.

(A) **Präsident Carstens:** Ich rufe Herrn Bundesminister Ravens auf.

Ich frage Sie, Herr Bundesminister Ravens: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Ravens, Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau: Ja, Herr Präsident. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Carstens: Ich darf Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Ich rufe Herrn Bundesminister Franke auf.

Ich frage Sie, Herr Bundesminister Franke: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Franke, Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen: Ja, Herr Präsident. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Carstens: Ich darf Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Ich rufe Herrn Bundesminister Matthöfer auf.

Ich frage Sie, Herr Bundesminister Matthöfer: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Matthöfer, Bundesminister für Forschung und Technologie: Ja, Herr Präsident. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

(B) **Präsident Carstens:** Ich darf Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Ich rufe Herrn Bundesminister Rohde auf.

Ich frage Sie, Herr Bundesminister Rohde: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten?

Rohde, Bundesminister für Bildung und Wissenschaft: Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

(C) **Präsident Carstens:** Ich darf Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Rohde, Bundesminister für Bildung und Wissenschaft: Ich bedanke mich.

Präsident Carstens: Ich rufe Frau Bundesminister Schlei auf.

Ich frage Sie, Frau Bundesminister Schlei: Sind Sie bereit, den Eid zu leisten.

Frau Schlei, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit: Jawohl, Herr Präsident. Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

Präsident Carstens: Ich möchte Ihnen meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Frau Schlei, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit: Danke.

Präsident Carstens: Meine Damen und Herren, ich stelle fest, daß die Mitglieder der Bundesregierung damit den im Grundgesetz für die Übernahme ihres Amtes vorgeschriebenen Eid vor dem Deutschen Bundestag geleistet haben. Ich spreche ihnen nochmals die aufrichtigen Wünsche des ganzen Hauses für ihre Arbeit aus.

(Beifall)

Diesen Wünschen an die neue Bundesregierung füge ich den Dank des Hauses an die Mitglieder der vorigen Bundesregierung an, die nicht Mitglieder des (D) neuen Kabinetts sind.

(Beifall)

Ich berufe die nächste Sitzung für heute um 11 Uhr ein. Einziger Punkt der Tagesordnung: Abgabe einer Erklärung der Bundesregierung.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 10.10 Uhr)



(A)

Anlage zum Stenographischen Bericht (C)

Anlage

Liste der entschuldigten Abgeordneten

Abgeordnete(r)	entschuldigt bis einschließlich
Dr. Abelein	16. 12.
Dr. Aigner *	16. 12.
Dr. Früh *	16. 12.
Dr. Jahn (Braunschweig) *	16. 12.
Dr. Klepsch *	16. 12.
Lange *	16. 12.
Dr. Schwörer *	16. 12.
Dr. Staudt	17. 12.
Frau Dr. Walz *	16. 12.

* für die Teilnahme an Sitzungen des Europäischen Parlaments

(B)

(D)